



VEREIN FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE e.V.



Ferdinand Hodler, Auszug deutscher Studenten in den Freiheitskrieg von 1813 (1908/09)

© Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Gisela Mettele (Jena)

**Wehrhafte Männlichkeit –
Geschlechterbilder und patriotische
Mobilisierung Jenaer Studenten 1813/1817**

Donnerstag • 19. Januar 2012 • 19.00 Uhr

ROSENSÄULE

der Friedrich-Schiller-Universität Jena



Verein für Thüringische Geschichte

Vortragsreihe 2012

Referentin: Prof. Dr. Gisela Mettele (Jena)

**Thema: Wehrhafte Männlichkeit –
Geschlechterbilder und patriotische
Mobilisierung Jenaer Studenten 1813/1817**

Datum: 19. Januar 2012

Ort: Rosensäle der FSU Jena, Fürstengraben 27

Beginn: 19.00 Uhr

Die militärischen Veränderungen im Zuge der Freiheitskriege waren verbunden mit dem Entwurf einer neuen Männlichkeit, die patriotische Wehrhaftigkeit und staatsbürgerliche Rechte eng miteinander verknüpfte. Die Verteidigung des Vaterlands wurde zum Recht und zur Verpflichtung aller jungen Männer jenseits ihrer sozialen, regionalen und konfessionellen Herkunft. Die patriotisch-nationale Mobilisierung der Jenaer Studenten steht paradigmatisch für die integrierende und identitätsstiftende Funktion der Freiheitskriege für die „Generation von 1813“. Der Vortrag fragt nach der Relevanz von Geschlechterbildern im Rahmen dieser Entwicklungen.

Die Referentin, Frau Prof. Dr. Gisela Mettele, ist Professorin für Geschlechtergeschichte am Historischen Institut Jena. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der geschlechtergeschichtlichen Bürger-tumsforschung.

Zum Vortrag ist wie immer – neben den Mitgliedern – auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Der Eintritt ist frei.